

**VOLKSHOCHSCHULE.  
ADULT EDUCATION CENTER.  
UNIVERSITÉ POPULAIRE.  
BONN.**

**Wasser**

**Schwerpunkt im 2. Semester 2020**



**17 Ziele.  
Eine Zukunft.**







## Wasser: Farben - Strukturen - Dynamik

### Fotoausstellung von Dietmar Simsheuser

Wasser ist ein Element, das zu einer künstlerischen Auseinandersetzung reizt. Dietmar Simsheuser vom Foto Club Bad Godesberg präsentiert seine Sichten von Wasser.

„Wasser wird für uns erst sichtbar, wenn es fließt, sich bewegt oder als Spiegel für die Umgebung wahrnehmbar wird“, so Simsheuser. Deshalb nutzt er die vielfältigen kreativen Möglichkeiten seiner Kamera, um das Element Wasser zu zeigen, wie es nicht gesehen werden kann. Viele Motive erschließen sich Dietmar Simsheuser erst mit der Kamera, zum Beispiel durch seine Art, dynamisch zu fotografieren, durch Langzeit- oder extreme Kurzzeit-Belichtungen oder dem Erfassen von Lichtstimmungen und Strukturen. In einigen Motiven ist Wasser nur zu erahnen.

**Montag, 31. August 2020 bis**

**Freitag, 2. Oktober 2020**

Mo. bis Do. 8.30 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Fr. 8.30 bis 13 Uhr

Dietmar Simsheuser

VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei.

## Zwischen Fidschi, Kiribati und den Salomonen

### Wasser und Gesundheit im Pazifik

Die Inselstaaten im Pazifik stehen bei der Gesundheitsvorsorge ihrer Bevölkerung vor besonderen Herausforderungen. Sie sind klein, isoliert und verfügen nur über begrenzte Ressourcen. Trinkwasserversorgung und Entsorgung von Abwässern und Abfällen sind in ländlichen Gebieten kaum verfügbar, und auch die schnell wachsenden Städte können kaum Schritt halten. Zusätzlich beschert der Klimawandel immer häufiger extreme Wetterereignisse, die die Grundversorgung erschweren.

Dr. Carmen Anthonj hat als leitende Wissenschaftlerin am Water Institute der University of North Carolina in enger Zusammenarbeit mit UNICEF Pazifik und den Regierungen von Fidschi, Kiribati und den Salomoneninseln zwei Jahre lang ein Monitoring Projekt im Pazifik durchgeführt. Sie zeigt, wie die Ergebnisse ihrer Forschung im Kontext von Wasser und Gesundheit vor Ort genutzt werden können.

**Montag, 31. August 2020, 18 Uhr**

Dr. Carmen Anthonj

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1505



## Wasserstoff

### Die Energiequelle von morgen?

Wenn es um die zukünftige Energieversorgung geht, wird immer wieder auch Wasserstoff (H<sub>2</sub>) als alternativer Energieträger genannt. Wie kann eine auch auf H<sub>2</sub> basierende Energieversorgung aussehen? Welche Technologien stehen schon heute für die Erzeugung und Nutzung von Was-

serstoff zur Verfügung? Welche Vor- und Nachteile hat die Einbindung dieses Energieträgers gegenüber einer rein auf Strom basierten Energieversorgung und welche Nutzungsmöglichkeiten bestehen sonst noch für Wasserstoff?

Diese und weitere Fragen werden von Expert\*innen des Zentrums für Brennstoffzellentechnik GmbH (ZBT) und Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) in kurzen Vorträgen an Praxisbeispielen erläutert und anschließend gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen diskutiert.

**Montag, 31. August 2020, 18 Uhr**  
**Onlineveranstaltung**

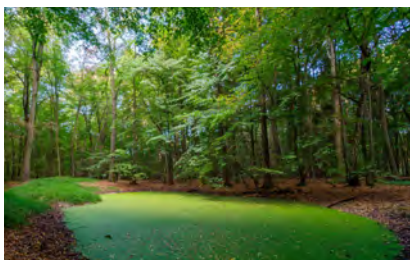
Stephan Herpertz

Anmeldung unter:

[bonn.energie@verbraucherzentrale.de](mailto:bonn.energie@verbraucherzentrale.de)

1906 ON

*In Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda der Stadt Bonn organisieren wir erneut die Reihe „Biologische Vielfalt in der Stadt“. Sie gibt praxisnahe Informationen und konkrete Tipps zur Förderung von Biodiversität und Nachhaltigkeit.*



## **Bei Wasserfloh und Fliegenlarve**

### **Was schwimmt und wuselt im Bach?**

Warum ist Wasser so wichtig für einen Wald? Und welche Tiere leben in unseren Bächen? Mit Kescher und Becherlupe ausgerüstet begeben wir

uns auf eine Forschungsreise an den Godesberger Bach und suchen nach kleinen und großen Wasserbewohnern. Was werden wir dort wohl alles entdecken?

Diese Veranstaltung ist besonders geeignet für Erwachsene mit Kindern ab 6 Jahren.

**Samstag, 5. September 2020, oder  
Samstag, 12. September 2020,  
jeweils von 10 bis 12 Uhr**

Dr. Andre Koch

Treffpunkt: Parkplatz vor der Minigolfanlage in  
Bad Godesberg, Marienforster Promenade 1

Entgelt: 5 Euro, Kinder 3 Euro (ab 6 Jahre)

Anmeldung unter:

haus-der-natur@bonn.de

1842 1840



### **Afrikanische Aspekte**

*Unsere langjährige Kooperationsreihe mit dem Deutsch-Afrikanischen Zentrum*

*widmet sich in diesem Semester dem Thema Wasser. Den entsprechenden Flyer finden Sie auf [www.vhs-bonn.de](http://www.vhs-bonn.de).*

## **Mami Wata**



Die Schönheit von Mami Wata ist legendär und ihre Verehrer versuchen, ihr sowohl äußerlich als auch ihrem Wesen nachzueifern. Die Göttin der Meere ist eine glamouröse Dame. Ihre Anhänger belohnt sie mit Reichtum und Macht. Die Initiation der Adepten bedeutet einen radikalen Persönlichkeitswandel und eine enge Bindung

an Ahnen und Geistermächte.

Henning Christoph ist Filmemacher, Autor und Kurator. Als Fotojournalist hat er für Geo, Stern, Time, New York Times und National Geographic gearbeitet. Er erzählt die Geschichte von Mami Wata und erklärt, warum sie im westafrikanischen Voodoo als Meerjungfrau verehrt und in Zentralafrika als Hexe gefürchtet wird.

**Montag, 7. September 2020, 18 Uhr**

Henning Christoph

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1530

## **Im Nachhinein ist man immer schlauer Corona und die Zukunftsforschung**

Die durch das Covid-19-Virus ausgelöste Pandemie hat alle Bereiche des modernen Lebens erfasst. Global steigt die Zahl der Infizierten und die Weltwirtschaft leidet unter der tiefsten Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg.

In vielen Ländern wird Regierungen und Gesundheitssystemen vorgeworfen, nicht genügend vorbereitet gewesen zu sein. Dieser Vorwurf wiegt schwer, da Virologen und andere Fachleute immer wieder und vor einer derartigen Katastrophe gewarnt hatten. Aus heutiger Sicht ist es leicht, schuldhaftige Versäumnisse zu unterstellen. Aber ist das gerechtfertigt, wenn man akzeptiert, dass zukunftsgerichtete Entscheidungen zwangsläufig in einem unsicheren Umfeld erfolgen?

Diplom-Ökonom Dr. Norbert Matthes untersucht diese Frage anhand von Methoden der modernen Zukunftsforschung.

**Mittwoch, 9. September 2020, 18 Uhr**

Dr. Norbert Matthes

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1808



## Pützchens Markt

### Ein Phänomen

Pützchens Markt zieht seit Jahrhunderten jedes Jahr Menschenströme nach Bonn. Das Volksfest, das schon Kurfürst Clemens August und der Schinderhannes besuchten, ist in jeder Hinsicht ein Phänomen. Der ganze Stadtteil steht dann einige Tage lang Kopf: Riesige Fahrgeschäfte und neue Attraktionen kommen nach Pützchen, Vorgärten werden zu Imbissbuden und die Schule zur Leitstelle für Polizei und Feuerwehr.

Aber woher kommen die Unmengen Strom, wohin fließen die riesigen Abwassermengen und wie bekommt man den Zuschlag für sein Geschäft? Wer sind die - meist frommen - Schausteller, die sich zu Beginn des Festes zum Gottesdienst versammeln? Was hat es auf sich mit dem Plutenmarkt und der Adelheidis-Quelle, die den eigentlichen Ursprung der Wallfahrtsstätte und des Marktes bilden?

**Samstag, 12. September 2020, 14 Uhr**

Norbert Volpert

Treffpunkt: Am Adelheidisbrunnen,  
Adelheidisplatz / Brunnenweg

9 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich.



## Starkregen und Hochwasser

### Schutz und Prävention

Starkregen und Unwetter verbunden mit Hochwasser auch kleiner Gewässer sind die bereits heute wahrnehmbaren Auswirkungen des Klimawandels. Auch Gebäudeeigentümer bekommen diese Veränderungen durch überflutete Keller und Wohnräume zu spüren.

Am „Tag der Immobilie“ dreht sich alles um den Schutz des Eigenheims vor Starkregen und Überflutung. Hausbesitzer bekommen von Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachrichtungen Informationen darüber, wie sie ihre Immobilie nachhaltig schützen können.

Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit in einem persönlichen Gespräch mit einzelnen Experten individuelle Fragen zu klären. Die Veranstaltung wird geleitet von Stephan Hertz, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW in Bonn.

**Samstag, 19. September 2020, 10 Uhr**

Stephan Hertz

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1912



## Die bewegte Geschichte der Liemba

Im Jahr 1913 erhalten drei Papenburger Handwerker einen ungewöhnlichen Auftrag: Sie sollen ein Passagierschiff bauen und es bis zum Tanganjika-See in der Kolonie Deutsch-Ostafrika transpor-

tieren, tief ins Herz Afrikas: ein Himmelfahrtskommando. Der Dampfer wird in Einzelteile zerlegt und per Eisenbahn zum Zielort transportiert. Eine Meisterleistung der Ingenieurskunst und Logistik. Das Schiff gibt es heute noch: Es hat Kriege überlebt und zahllose Flüchtlinge aus Kriegsgebieten gerettet. Und wäre fast verschrottet worden.

Der Historiker und Maritim-Publizist Dr. Michael Berg unternahm im Dezember 2019, zusammen mit einem Bonner Start-up, eine erneute Dokumentations-Exkursion nach Kigoma, wo die Liemba auf Reede liegt. Er präsentiert die stürmische Geschichte der Liemba und erklärt, warum die alte Dame als Denkmal und Symbol des Friedens bestehen bleiben muss.

**Montag, 21. September 2020, 18 Uhr**

Dr. Michael Berg

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1532

**DLRG**



**Informationsbesuch  
bei der Deutschen  
Lebens-Rettungs-Gesellschaft  
Bezirk Bonn e.V. (DLRG)**

Seit Ende der 1970er-Jahre sind die ehrenamtlichen Wasserretter im Einsatz auf dem Rhein zwischen Oberwinter und Bornheim-Widdig. Die Anforderungen und Einsatzmittel haben sich dabei stetig weiterentwickelt. Einen spannenden Einblick hinter die Kulissen der Wachstation und vor allem in die Technik von Fahrzeugen und den leistungsstarken Rettungsbooten gewährt die DLRG Bonn und zeigt in einer Rettungsübung den Einsatz in der gefährlichen Strömung des Rheins.

Kinder ab 8 Jahren dürfen angemeldet werden und in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Bis zum 16. September 2020 ist eine schriftliche Stornierung möglich.

**Donnerstag, 24. September 2020, 18 Uhr**

Team DLRG Bezirk Bonn e.V.

DLRG Wasserrettungsstation,

Rheinaustr. 287, 53227 Bonn

8 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich.

1124



**FRIEDRICH NAUMANN  
STIFTUNG** Für die Freiheit.

## Warum Wasser in die Stadt gehört

### Mehr Lebensqualität für die Bewohner

*Kooperationsveranstaltung mit der*

*Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit*

Die Anzahl extremer Überflutungen nach Starkregen ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Das kann insbesondere für Städte mit ihren großen Flächen an Beton und Asphalt zum Teil verheerende Auswirkungen haben. Denn das Regenwasser dringt zum großen Teil nicht mehr in tiefere Erdschichten. Dadurch sinkt der Grundwasserpegel.

Mit Blick auf diese ungute Entwicklung schlagen Stadtplaner vor, vor allem die großflächige Versiegelung in den Städten zu verringern beziehungsweise rückgängig zu machen. Unter dem Stichwort „Wassersensible Stadtentwicklung“ gibt es zahlreiche Ideen, wie man die Lebensqualität der Stadtbewohner verbessern kann. Dazu gehören begrünte Dächer oder die Anlegung von Mulden und Gräben, um Regenwasser aufzunehmen. Solche Maßnahmen entlasten die Abwassersysteme und sollen Überflutungen verhindern. Außerdem kann das gespeicherte Was-

ser das Mikroklima in Hitzeperioden verbessern. Ob Stadtplaner, Bewohner oder Unternehmer: Jeder kann für ein attraktives Umfeld sorgen und zugleich etwas für die Umwelt tun – sei es auf der Rathausterrasse, dem heimischen Balkon oder in einem eigens angelegten Firmengarten.

Diskutieren Sie mit ExpertInnen, wie nachhaltig eine „wassersensible Stadtentwicklung“ wirkt und mit welchen weiteren Beiträgen der nachfolgenden Generation eine lebenswerte Umwelt hinterlassen werden kann.

**Donnerstag, 24. September 2020, 18 Uhr**

Dr. Regina Dube, Dr. Friedrich Hetzel,

Markus Diekhoff, Ludger Kersting

Haus der Bildung, Mühlheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1310

## **Wasser in Zeiten des Klimawandels**

Auf den ersten Blick ist Wassermangel kein Thema für Deutschland. Genauer betrachtet wird die Sicherung der Ressource für die Trinkwasserversorgung, die Industrie, die Natur und die Landwirtschaft vor dem Hintergrund des Klimawandels zur zentralen Aufgabe. Die Dürrejahre 2018 und 2019 haben einen Vorgeschmack auf die künftigen Herausforderungen gegeben.

Dr. Georg Gellert war beim Landesumweltamt NRW tätig und ist heute Sprecher des Landesarbeitskreises Wasser des BUND in NRW. Er vertritt den Standpunkt, dass in der Politik dieses Problemfeld bis heute noch zu wenig beachtet wird.

**Montag, 28. September 2020, 18 Uhr**

Dr. Georg Gellert

Haus der Bildung, Mühlheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1340

## „Dat Wasser von Bonn is joot“

### Bonner Brunnen-Tour



Bevor jedermann den „Krahenberger“ genießen konnte, musste man täglich zum „Pütz“ oder zum „Pömpchen“ gehen, durchaus auch ein geselliger Ort, wurde da so mancher neue Klatsch und Tratsch in Umlauf gebracht. Aber auch einige Zierbrunnen verschönern unsere Stadt, dorthin gingen einst gerne die Studenten, wir werden sie auf unserem Rundgang besuchen.

Eine gute Ernte benötigt Wasser, wir kennen auch die Taufe und das Weihwasser, aber auch zum Baden, Trinken, Wäsche waschen oder einfach nur zum Vergnügen ist es unentbehrlich, das kühle Nass. Wasser gehörte immer dazu in all den Jahrhunderten, mal mehr und mal weniger, sie werden es erfahren.

**Dienstag, 29. September 2020, 16.30 Uhr**

Elisabeth Schleier

Treffpunkt:

Christusbrunnen auf dem Stiftsplatz, Bonn

9 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich.

Bis zum 21. September 2020 ist eine schriftliche Stornierung möglich.

1714

Partnerschaft. Partnership.

**Bonn - Cape Coast**

## Das blaue Gold der Goldküste

### Wasserversorgung in Cape Coast

Wie in vielen Teilen der Welt wird auch in Bonns ghanaischer Partnerstadt Cape Coast das Was-

ser knapp. Hitze und Dürre sind der eine Grund, leckende Rohre der andere: nur die Hälfte des geförderten Wassers kommt in den Haushalten an. Tanker-Lieferungen und abgefüllte Plastikbehälter sollen die Lücken schließen. Zudem gräbt der Durst der Goldminen der Stadt und ihrem Umland das Wasser ab und lockt Geschäftemacher an. Wasser ist zur Ware geworden, die teurer gehandelt wird als Benzin.



Annette Turmann, Vorstandsvorsitzende des Partnerschaftsvereins Bonn - Cape Coast e.V., hat zwölf Jahre Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit mit Ghana. Sie schildert, wie die Kluft zwischen Wasserreichen und Wasserarmen sich auf alle Lebensbereiche auswirkt.

**Montag, 5. Oktober 2020, 18 Uhr**

Annette Turmann

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1534

Abteilung   
für Altamerikanistik



Ibero Club Bonn e.V.



Interdisziplinäres  
Lateinamerikazentrum (ILZ)

[www.ilz.uni-bonn.de](http://www.ilz.uni-bonn.de)

### **Lateinamerikanische Perspektiven**

*Unsere Lateinamerika-Reihe, die wir in Kooperation mit der Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn, dem Ibero Club Bonn und dem Interdisziplinären Lateinamerikazentrum (ILZ) der Universität Bonn ausrichten, widmet sich in diesem Halbjahr dem Schwerpunktthema Wasser. Den entsprechenden Flyer finden Sie auf [www.vhs-bonn.de](http://www.vhs-bonn.de)*

## **Wasser für Menschen und Ökosysteme Ressourcenmanagement in Lateinamerika**

Lateinamerika ist ein Kulturraum mit einer gemeinsamen Geschichte, aber sehr unterschiedlichen Umweltbedingungen. Für alle Länder des Kontinents stellt der Schutz der Wasserressourcen eine wachsende Herausforderung dar - Wasser für Menschen, aber auch für Ökosysteme.

Bei aller Unterschiedlichkeit der Strategien, mit denen lateinamerikanische Staaten die Herausforderung meistern wollen, ist klar, dass nur mit integrativen und partizipativen Ansätzen die SDGs, die einen Bezug zum Thema Wasser haben, erreicht werden können.

Der Umweltwissenschaftler und Menschenrechtsaktivist Santiago Penedo promoviert zum Thema Wasserqualität. Anhand von Beispielen aus Bolivien, Brasilien, Chile und Mexiko stellt er die Komplexität der Problematik dar und präsentiert mögliche Handlungsoptionen.

**Dienstag, 6. Oktober 2020, 18.15 Uhr**

Santiago Penedo

Haus der Bildung, Mühlheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1520

## **Der Jordan**

### **Ein besonderer Fluss**

Kann man über den Jordan gehen? Gibt es überhaupt noch Wasser im Jordan und wann verschwindet das Tote Meer ganz? Wasser ist Leben, Wasser verbindet, Wasser trennt - der Jordan ist ein besonderer Fluss, der dies veranschaulicht.

Rüdiger Heidebrecht arbeitet als Abteilungsleiter für Bildung und internationale Zusammenarbeit bei der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA). Er ist seit fast 20 Jahren in Palästina, Jordanien und Ägypten

als Berater tätig und kennt die Wassersituation in diesem nicht einfachen Teil der Welt aus eigener Anschauung.

**Montag, 26. Oktober 2020, 20 Uhr**

Rüdiger Heidebrecht

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1523

## Regenwald und Wüste

### Wasser in ländlichen Regionen

Nirgendwo liegen Wüste und tropischer Regenwald so nah beieinander wie auf dem afrikanischen Kontinent. Der 12. Breitengrad kreuzt den Süden Malis und den Norden Kameruns. Dennoch könnte die durchschnittliche Wasserverfügbarkeit in den beiden Ländern unterschiedlicher kaum sein.

Andreas Wycislok hat sowohl in Mali als auch in Kamerun als Fachkraft im Entwicklungsdienst gearbeitet. Er schildert, wie die ländliche Bevölkerung mit dem unterschiedlichen Dargebot und dem Klimawandel umgeht und wo lokale Projekte ansetzen. Er ist überzeugt, dass „alles miteinander zusammenhängt“: Ethnische Konflikte und Migrationsbewegungen haben ihre Ursachen auch in knapper werdenden Ressourcen.

**Montag, 2. November 2020, 18 Uhr**

Andreas Wycislok

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1536

## Aquaponik

Aquaponik setzt sich aus den Worten Aquakultur und Hydroponik zusammen. Es handelt sich um ein Verfahren, Pflanzen und Fische gleichzeitig in einem geschlossenen Wasserkreislauf zu halten bzw. anzubauen. Die Ausscheidungsprodukte der Fische werden mit Hilfe von Bakterien in Pflanzen-



nährstoffe umgewandelt und stehen diesen unmittelbar zur Verfügung. Mit Aufnahme dieser Stoffe durch die Pflanzen erfolgt die Reinigung des Wassers, in dem auch die Fische leben. Der Workshop legt dar, wie einfach dieses System aufgebaut ist und was man für einen sicheren Betrieb alles beachten muss.



Dr. Ralph Kusserow - Ingenieur, Mikrobiologe, Hydrobiologe, Aquaponiker - studierte Wasserwirtschaft an der Technischen Universität Dresden und forschte an Möglichkeiten, filtrierende Organismen für die Gewässerreinigung einzusetzen. Seit 2005 arbeitet er bei rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft.

**Dienstag, 3. November 2020, 18 Uhr**

Dr. Ralph Kusserow

VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1832

## Uni im Rathaus

### Hüpfende Protonen im Wasser

In reinem Wasser kommt es ab und an zu einer spontanen Umgestaltung, wenn ein Wasserstoffatom des einen sich dem Sauerstoffatom des anderen Wassermoleküls nähert. Der positiv geladene Kern des Wasserstoffatoms, auch Proton genannt, kann zum Sauerstoffatom des zweiten Moleküls springen und mit ihm ein positiv geladenes

Hydronium-Ion ( $\text{H}_3\text{O}^+$ ) bilden. Zurück bleibt ein negativ geladenes Hydroxid-Ion ( $\text{OH}^-$ ), das nun wiederum ein Proton zu einem weiteren Molekül abgeben kann - es kommt zu einer Kette von hüpfenden Protonen.

Obwohl sehr selten, spielt der Prozess bei der Entwicklung nachhaltiger Prozesse eine große Rolle. Zum Beispiel ist das Protonenhüpfen ein wesentlicher Schritt bei der Funktionsweise von Brennstoffzellen.



Seit 2013 ist Prof. Dr. Barbara Kirchner als Lehrstuhlinhaberin am Mulliken Center für Theoretische Chemie der Universität Bonn tätig. Sie erklärt, warum eine computergestützte Modellierung dieser Vorgänge nach wie vor eine große Herausforderung ist und erst mit einem Arsenal von modernen theoretischen Methoden immer besser gelingt.

**Mittwoch, 4. November 2020, 18 Uhr**

Prof. Dr. Barbara Kirchner

Altes Rathaus Bonn, Gobelinsaal

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1102

## **Wald, Wasser, Klima**

### **Ein Spaziergang mit dem Stadtförster**

*In Kooperation mit dem Haus der Natur*

Wie schützt der Waldboden unser Klima? Und welche Auswirkungen hat geringer Niederschlag auf unseren Wald? Auf einem Spaziergang mit

dem Stadtförster Sebastian Korintenberg werden diese und andere Fragen beantwortet. Außerdem erfahren sie, wie viel Wasser ein Hektar Wald speichern kann und welche besondere Bodenart man im Stadtwald vorfindet.



Der Kurs ist barrierefrei und richtet sich an Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Eine Anmeldung ist bis zum 4. November 2020 möglich.



**7. November 2020, 15 Uhr**

Sebastian Korintenberg

Haus der Natur, An der Waldau 50, 53127 Bonn

5 Euro, Jugendliche ab 14 Jahre 3 Euro

Anmeldung unter:

[haus-der-natur@bonn.de](mailto:haus-der-natur@bonn.de)

1317



## Das Wasser des Río Yaqui

### Verteilungskämpfe in Sonora

Im nordmexikanischen Bundesstaat Sonora schwelt ein Wasserkrieg. Die Interessenlage der Akteure ist beispielhaft für aktuelle und zukünftige Konflikte.

te um die Ressource: Die staatliche Wasserbehörde beharrt auf ihrem Monopol der Wasserzuteilung, Landwirtschaftsbetriebe im südlichen Flusstal und die Bergbauindustrie beanspruchen Entnahme- und Verschmutzungsrechte und die Hauptstadt Hermosillo muss ihre rasant wachsende Bevölkerung mit Trink- und Nutzwasser versorgen.

Die indigene Gruppe der Río Yaqui Pueblos mit dem verbrieften Anrecht auf 50 Prozent des verfügbaren Wassers wird dazwischen aufgerieben. Ohne Wasser kein Leben - aber auch keine wirtschaftliche Entwicklung in der Halbwüstenregion.

Dr. Antje Gunsenheimer lehrt und forscht an der Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn. 2009 lernte sie Vertreter der Río Yaqui Pueblos kennen und begleitet seither deren Anstrengungen um die Anerkennung ihrer Wasserrechte.

**Dienstag, 10. November 2020, 18.15 Uhr**

Dr. Antje Gunsenheimer

Haus der Bildung, Mühlheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1522



## **Wasserentsalzung**

In vielen Ländern des globalen Südens ist die energieintensive Gewinnung von Trink-, Gebrauchs- und Betriebswasser mit fossilen Energieträgern wie Schweröl oder Erdgas aber auch durch Solar-

energie weit verbreitet. Zu den etablierten Verfahren gehören die mehrstufige Entspannungsverdampfung, die Umkehrosmose und die Membrandestillation. Zahlreiche neue Techniken sind in der Entwicklung begriffen.

Frank Jacobs, Inhaber der Gets Water GmbH, stellt die erprobten und auch die neuen Verfahren vor und berichtet über beispielhafte Projekte. Der Unternehmer, der auch Anlagen in Saudi-Arabien errichtet hat, geht auch auf die Risiken und Probleme beim Betrieb der Anlagen ein. Nicht immer sind Entsalzungsanlagen der Königsweg für die Versorgung der Bevölkerung mit dem raren Gut Wasser.

**Montag, 16. November 2020, 18 Uhr**

Frank Jacobs

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1538

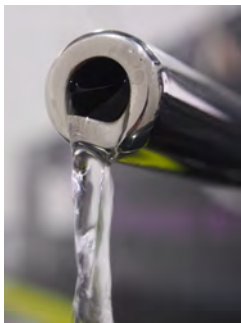
## Wasser

### Fotoausstellung

*In Kooperation mit dem Foto Club Bad Godesberg*

Die Mitglieder des Foto Club Bad Godesberg befassten sich über längere Zeit gezielt mit dem Thema „Wasser“. Die Ergebnisse präsentieren sie in einer Foto-Ausstellung und zeigen ihre jeweilige Interpretation des Themas. So unterschiedlich die fotografischen Sichtweisen und Techniken der einzelnen Mitglieder sind, so abwechslungsreich sind die ausgestellten Motive.





Erleben Sie Wasser, wie Sie es vielleicht bisher noch nicht gesehen haben und nehmen sie als Betrachter von der Ausstellung viele neue Eindrücke mit.

Montag, 30. November 2020 bis  
Januar 2021

Mo. bis Do. 8.30 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Fr. 8.30 bis 13 Uhr

Foto Club Bad Godesberg

VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1803



## Der Traum von sauberen Gewässern

### Die EG-Wasserrahmenrichtlinie

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie wurde vor 20 Jahren eingeführt, um europaweit den Gewässerzustand zu verbessern. Das Besondere daran ist, dass hier einem ganzheitlichen Ansatz gefolgt wird und das Arteninventar den ökologischen Zustand bestimmt. Deutschland hat das besondere Problem neben der Wasserqualität, dass eine Vielzahl seiner Gewässer begradigt ist und nutzungsbedingt viele Staustufen aufweist.

Dr. Georg Gellert ist Sprecher des Landesarbeitskreises Wasser des BUND in NRW. Er erklärt, welche Schwierigkeiten es bisher dabei zu überwinden gab und wo wir heute stehen.

Montag, 23. November 2020, 18 Uhr

Dr. Georg Gellert

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1502



## Gletscherschmelze in den Anden

*In Kooperation mit dem Verein Bonn La Paz e. V.*

Die beiden Gletscher Illimani und Tuna-Condoriri sind nicht nur von großem kulturellem Wert für die Bevölkerung in Bolivien, sie versorgen die Hauptstadt La Paz auch mit Wasser. Der Chacaltaya-Gletscher, einst als höchste Skipiste der Welt bekannt, ist unter dem Einfluss des Klimawandels fast vollständig verschwunden. Im Dürrejahr 2017 brach die Wasserversorgung in La Paz zusammen, die Bewohner der Stadt hatten vier Monate keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Die Diplom-Ingenieurin Paola Bustillos berichtet vom Rückzug der Gletscher in Bolivien und den Folgen für die Wasserversorgung der Bonner Partnerstadt La Paz.

Dienstag, 24. November 2020, 18.15 Uhr

Paola Bustillos

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1524

## Wasser in Usbekistan

### Geschenk Gottes und Gemeingut

Wasser ist eine Ressource, die keinem so richtig gehört. In Zentralasien machte das „Geschenk Gottes“ - so wird Wasser in Usbekistan genannt - die Städte Samarkand, Buchara und Khiva zu

architektonischen, historischen und märchenhaften Glanzpunkten entlang der Seidenstraße. Wasser befriedigt aber nicht nur kulturelle und soziale Bedürfnisse, sondern wird auch als Wirtschaftsgut für die landwirtschaftliche Produktion genutzt.

Die Agrarwissenschaftlerin Dr. Darya Hirsch veranschaulicht anhand von Beispielen aus der Bonner Partnerstadt Bucharra und aus dem dicht besiedelten Amurdarja-Delta am Aralsee die Nutzung des wertvollen Gemeinguts.

Mittwoch, 2. Dezember 2020, 18 Uhr

Dr. Darya Hirsch

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1503



## Afrikas Staudämme

### Eine kritische Betrachtung

Keine Baustelle Afrikas wird so kontrovers diskutiert wie der „Grand Ethiopian Renaissance Dam“, der den Nil in Äthiopien aufstauen wird. Die flussabwärts liegenden Länder Sudan und Ägypten befürchten niedrigere Wassermengen und drohen mit Krieg.

Auch Kongo, Niger und Sambesi bergen großes Potenzial für die Gewinnung von Energie und Trinkwasser. Seit Jahrzehnten setzen die Regierungen afrikanischer Staaten auf gigantische



Staudammprojekte, die mit Risiken und Nebenwirkungen verbunden sind: Für ihren Bau werden Menschen vertrieben, Umwelt und Kulturdenkmäler zerstört und Volkswirtschaften überschuldet. Ihr Betrieb kann das Klima einer Region verändern.

Der Journalist Jürgen Langen zeigt an Beispielen, dass auch von schlechter Bauausführung und fehlender Unterhaltung Gefahren ausgehen.

**Montag, 7. Dezember 2020, 18 Uhr**

Jürgen Langen

Haus der Bildung, Mühlheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1542



## Unvereinbare Gegensätze?

### **Tourismus und Gewässerschutz in Mexiko**

Weißer Strände, türkisblaues Wasser und Maya-Ruinen - erfolgreich lockt der mexikanische Staat seit den 1970er Jahren Touristen aus aller Welt an seine Karibikküste.

Dem Bundesstaat Quintana Roo verhalf der internationale Tourismus zu einem beispiellosen Wirtschaftswachstum, dessen negative Folgen für die Wasserressourcen aber immer stärker spürbar werden. Denn Abwässer der Hotelanlagen, Hautkosmetik der Badenden und Motorboote ver-

schmutzen die Gewässer. Ohne ein nachhaltiges Entwicklungsmodell gräbt der internationale Tourismus der Region - und sich selbst - das Wasser ab.

Die Altamerikanistin Dr. Eriko Yamasaki von der Universität Bonn diskutiert am Beispiel der an der „Lagune der sieben Farben“ gelegenen Ortschaft Bacalar die fragile Balance zwischen internationalem Tourismus und lokalem Gewässerschutz.

**Dienstag, 8. Dezember 2020, 18.15 Uhr**

Dr. Eriko Yamasaki

Haus der Bildung, Mühlheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1526



Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu  
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft  
und Internationales  
VHS in Bad Godesberg  
Am Michaelshof 2  
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41  
E-Mail: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter  
**[www.vhs-bonn.de](http://www.vhs-bonn.de)**

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,  
Volkshochschule Bonn/Presseamt, August 2020, Auflage 600.  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.  
Bildnachweise: © Dietmar Simsheuser, Wolfgang Walkowiak, Henning  
Christoph, Bundesstadt Bonn, Dr. Michael Berg, Elisabeth Schleier,  
Annette Turmann, Dr. Ralph Kusserow, Dr. Antje Gunsenheimer, Frank  
Jacobs, Markus Westen, Kornelia Brinkmann-Roden, Wiki Commons/  
Nelson Deolinda Amin, Dr. Eriko Yamasaki